

sterndf Dachau; °a Metzgerbluat is koa Knödlwasser Friedbg;– °a Metzgerbluat is koa Rührmilli „er geht auf die Weiber los“ Rott WS.– **2** Wesensart eines Metzgers.– **2a** wie →[Jäger]b.2b, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °der hat a Metzgersblout „ist hitzig“ Schwandf.– **2b** wie →[Gams]b.2: °der hat Metzgerblut „ist ein schneidiger Ker!“ Grafenau.– **3** von Menschen.– **3a**: Mözgablud „scherzhafte Bezeichnung für Metzgerjungen“ Aicha PA.– **3b**: °Metzgabluat „Hitzkopf“ Weilm.– Auch: °a Metzgerblut „Draufgänger“ Kemnathen PAR.
W-37/26.

[**Monat(s)**]b. wie → B.1b, Gesamtgeb. vereinz.: af da Stöign honis schu gmirkt, daß d' dei Monatsblout host Eschlkam KÖZ.

WBÖ III,497 (Mänets).– S-21B23.

[**Mucken**]b. Mückenblut, OB, OP vereinz.: Mucknbluat Cham.– Im Scherz etwas, um das man jmdn am 1. April schickt, OB vereinz.: „Mugnbluat aus der Apotheke holen“ Dachau.
WBÖ III,497.– S-21B23.

[**Mutter**]b. wie → B.1b: Muattablumat Ingolstadt.
DWB VI,2814.

[**Nasen**]b. **1** Blut aus der Nase, Nasenbluten.– **1a** Blut aus der Nase, OB, NB, OP, OF vereinz.: 's Näsbluat oda 's Monatsbluat, oaⁿs muas geⁿ, sunst blaißt krang Mittich GRI.– **1b**: 's Nasnbluat „Nasenbluten“ Altötting.– **2** wie →[Christus]b.2: Näsbluterl „Wiesenlichtnelke“ Cham.
WBÖ III,495.– DWB VII,411.– S-21B23.

[**Nattern**]b., [**Attern**]- Natternblut, OB, NB, OP vereinz.: 's Odanblout wead dürrt und noch gschtoußn und in Säuan eigebm fürn Milzbrand Neukehn KÖZ.
DWB VII,427.– S-21B23.

[**Ochsen**]b. **1** Ochsenblut, OB, NB, OP vereinz.: Oksnbluat „für rotbraunen Anstrich“ Ingolstadt; ain trunk ochsenpluotes ist tætleich KONRADvM BdN 160,4.– Im Scherz etwas, um das man jmdn am 1. April schickt, °OB vereinz.: a Ochsablumat O'ammerngau GAP.– **2** übertr.: °Ochsnbluat „Sud von gekochten roten Rüben“ Schwandf.
Schwäb.Wb. V,33.– DWB VII,1133; LEXER HWb. II,149.

[**Rannen**]b. **1** wie →[Hennen]b.2, °OB, °NB vereinz.: °s Ranerbluat Schweinersdf FS.– **2**: °Rah-

nablut „Saft von roten Rüben“ Gangkfn EG.– Zu →Ranne 'rote Rübe'.

[**Regel**]b. wie → B.1b, OB, NB, OP vereinz.: Reglbluat „Blut der Menstruation“ Höhenstadt PA.

[**Rettich**]b. Rettichsaft: °s Radebluat is gsuñd fia d'Goi Dachau.

[**Rinds**]b., [**Rinder**]- **1** Rinderblut, Gesamtgeb. vereinz.: Saublumat wiat auffangt zom Wuarschtmäucha, s Rinablumat wiat lauffa läussn Mittich GRI.– **2**: du häst a a Rindsblumat „das Gemüt eines Rindviehs“ Herrnthann R.
Schw.Id. V,222f.– DWB VIII,968, 976.– S-21B23.

[**Roß**]b. Pferdeblut, NB vereinz.: Roßblumat „trinkt man gegen Fieber“ Höhenstadt PA.

[**Ruck(en)**]b. **1** Blut im Rücken, °OB, NB vereinz.: as Ruggnblumat is eam steblim „er hat einen Hexenschuß“ Ingolstadt.– **2** wie → B.1e: °de Kuah hot 's Ruckblumat „Blutstau durch Erkältung“ Tandern AIC.
DWB VIII,1362 (Rücken).– S-21B23, W-37/36.

[**Sau**]b., [**Säue**]- Schweineblut, OB, NB, OP, SCH vereinz.: 's Säublumat is bessa zom Wurschtn woi 's Rindsblumat Furth CHA; 's Saublumat gwürtz und in 'ra Wurschthaut eingwickelt Garching AÖ Altb.Heimatp. 60 (2008) Nr.4,25; Ich bin vil wilder, denn sewblut SACHS Werke XXI, 35,5.
DWB VIII,1859.

[**Schnecken**]b. **1** Schneckenblut, OB, OP, SCH vereinz.: Schneckchnblumat Weilm.– Im Scherz etwas, um das man jmdn am 1. April schickt, °OB, NB, °OP, SCH vereinz.: do host an Kreitzer, kaf da bein Abadecka a Schnecknblumat, daß d' roude Backerln kriegst Cham; „Kleine Mädchen werden zum Apotheker geschickt, um für 30 Pfennige Schneckenblut ... zu kaufen“ CHRISTL Aichacher Wb. 24.– **2** gleichmütige, schwerfällige, langweilige Wesensart.– **2a** wie →[Fisch]b.2a, OB vereinz.: er hat a Schnecknblumat „wird nicht leicht zornig“ Geisenfd PAF.– **2b** langsame, schwerfällige Wesensart, OB, NB vereinz.: hast denn du a Schnecknblumat? „kommst du denn nicht vorwärts bei der Arbeit?“ östl. NB.– **2c**: der häst a Schnecknblumat „er ist ein langweiliger Mensch“ Triftern PAN.– **3** von Menschen.– **3a**: Schnecknblumat „langsamer